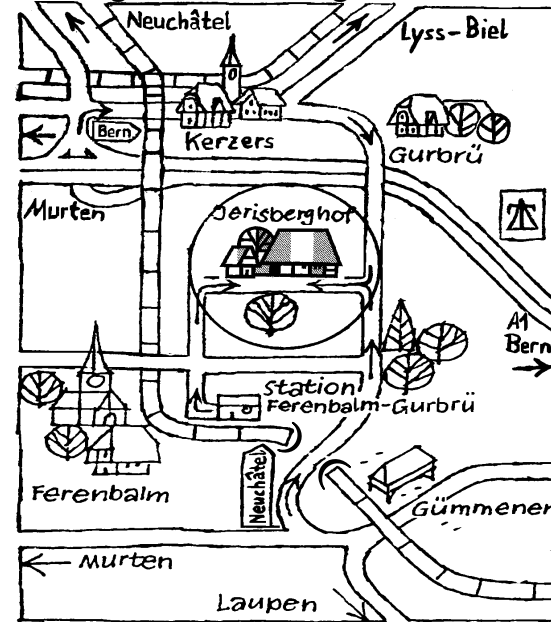




Wo liegt der Jerisberghof?



 ab Bern und Neuenburg direkt oder ab Biel via Lyss - Kerzers bis Ferenbalm-Gurbrü. Jerisberghof liegt 5 Gehminuten von dieser Haltestelle der BN (Bern-Neuenburg-Bahn)

 ab Bern Autobahn A1 nach Murten, Ausfahrt Kerzers oder ab Neuenburg und Biel Hauptstrasse nach Kerzers, dann 4 km Richtung Bern, Wegweiser rechts

- offen: 9 -18 Uhr, Mär-Okt tägl., Nov-Feb Sa/So
- Eintritt: Erwachsene Fr. 3.- / Kinder Fr. 1.-

Bauernmuseum **ALTHUUS** INFO/FÜHRUNG

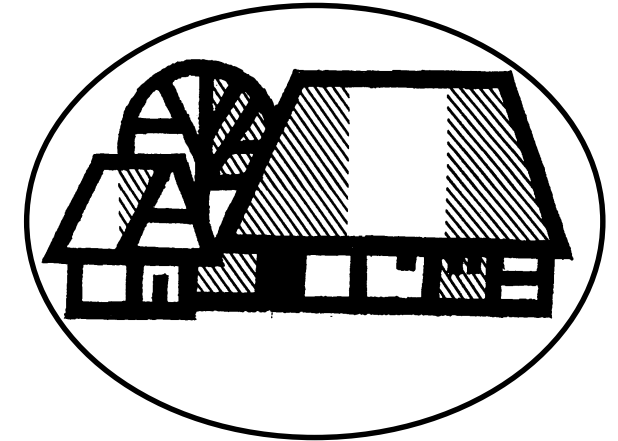
Jerisberghof ☎ 032/313'74'57
 CH-3208 Gurbrü
 althuus@gmx.ch
 www.bauernmuseum.ch

APÉROS
 ☎ 031/755'43'39
 mvhenauer@bluewin.ch

Stiftung und Verein

Bauernmuseum Althuus

stellen sich vor



Kleinod bäuerlicher Kultur

Im 300jährigen Gehöft zeigt das Bauernmuseum Althuus seit 1970 ländlich-bäuerliche Lebens- und Wirtschaftsweise zwischen 1750 und 1900. Die meisten Wohn- und Wirtschaftsräumen sind eingerichtet, als ob die Grossfamilie jeden Moment vom Feld heimkehren würde. Es gibt aber auch Kunst- und thematische Wechselausstellungen

**Berner
Mittelland** Schweiz
Suisse
Switzerland
Svizzera

SEE LAND

Die Liegenschaft

Das „Althuus“ wurde 1703 als Ersatz des abgebrannten Vorgängers errichtet und 1836 durch den Bau eines moderneren Bauernhauses nebenan als Betriebszentrum ersetzt.

Weil nicht mehr ins Gebäude investiert wurde, blieb es zwar in seinem ursprünglichen Zustand erhalten, bekam aber auch zu verlottern. Um es zu retten, übergaben es die Besitzer 1947 dem Kanton Bern.

Zu den Gebäuden der Liegenschaft gehören das Haupthaus, eine Remise und ein vom gleichen Zimmermann erbauter Speicher, der 1970 neben das Althuus verlegt wurde.

Das Bauernmuseum

Das Althuus samt seinen Nebengebäuden ist seit 1970 als Bauernmuseum der Öffentlichkeit zugänglich.

In der permanenten Ausstellung wird im und um das Haus ländlich-bäuerliches Wohnen und Wirtschaften vermittelt. Daneben werden jährlich zwei bis drei Kunst- oder thematische Wechselausstellungen gezeigt.

Die Besucher belaufen sich auf 5000 bis 6000 pro Jahr. Darunter sind ca. 60 Schulklassen und andere Gruppen, die etwa zur Hälfte Führungen buchen, sowie rund 30 Hochzeitsgruppen, welche einen Apéro genießen.

Die Stiftung

Die 1969 gegründete kantonale Stiftung ist Besitzerin der Liegenschaft und bezweckt, das Althuus zu erhalten und das Bauernmuseum zu fördern. Stiftungsratsmitglieder stellen:

- Kanton Bern
- Bernischer Bauernverband und Milchverband Bern (heute fusioniert zur LOBAG)
- Oekonomische und Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern
- Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone
- Gemeinde Ferenbalm
- Verband bernischer Landfrauenvereine
- Bernischer Lehrerinnen und Lehrerverein
- Berner Heimatschutz
- Bernische Vereinigung für Tracht und Heimat
- Verein Bauernmuseum Althuus
- Dorfschaft Jerisberghof

Die Stiftung setzt zum Erhalt der Liegenschaft vor allem öffentliche Gelder ein. Den Betrieb des Bauernmuseums hat sie an einen privatrechtlichen Verein delegiert.

Der Verein

Während sich die Stiftung vor allem um den Erhalt der Liegenschaft kümmert, betreibt der 1970 gegründete Verein das Bauernmuseum im Auftrag der Stiftung. Er organisiert Kunst- und thematische Ausstellungen, im Mai die Hauptversammlung in Form eines Volksfestes, im August die traditionelle Althuus-Predigt und er wirbt in der Öffentlichkeit für das Museum.

Der Verein finanziert sich selbst vor allem durch Mitgliederbeiträge, Eintritte und Abgaben bei Kunstausstellungen. Er zählt knapp 500 Mitglieder.

